



PLUANIA EPIFANIA DL SENIËUR - URTIJËI  
PFARREI ZUR ERSCHEINUNG DES HERRN - ST. ULRICH  
PARROCCHIA EPIFANIA DEL SIGNORE - ORTISEI

**Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates (PGR) der Pfarrei zur  
Erscheinung des Herrn in 39046 – St. Ulrich/ Gröden,  
am Montag, 08. Jänner 2018 um 20.00 Uhr im Pfarrheim, Stufanstr. 1**

**Anwesend:** Pfarrer/Dekan Vijo Pitscheider, Vorsitzender Georg Senoner, Pastoralassistentin Maria Delago, David Demetz, Ewald Demetz, Anneliese, Debon Comploi, Flavio Goller, Felix Mussner, Verena Niederegger Senoner, Gabriela Senoner Maraner, Eugen Verra, Georg Kostner, Patrizia Kostner, Alexander Prinoth, Michaela Sotriffer, Alfred Obletter, Irene Verra Perathoner, Claudia Perathoner Mussner.  
Entschuldigt abwesend: Leo Moroder.

Gäste: Don Federico, Fra Michele

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung und Besinnung
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls
- TOP 3: Volksmission
- TOP 4: Allfälliges.

**TOP 1: Begrüßung und Besinnung**

Der Vorsitzende Georg Senoner begrüßt die Anwesenden,

Dekan Vijo begrüßt alle Anwesenden und wünscht allen ein gesegnetes Neues Jahr.  
Besonders begrüßt er Frau Michele und Don Federico.

Dekan Vijo erinnert an das Hochaltarbild, das die Erscheinung des Herrn darstellt. Unsere Pfarrei ist ja der Erscheinung des Herrn gewidmet. Man kann das Bild als Leitbild sehen: So wie die Weise aus dem Morgenland nachfragen, forschen und sich auf den Weg machen, bewegen sie sich und bewegen etwas. Die Glaubenswoche soll uns bewegen und uns verändert entlassen.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**TOP 5: Glaubenswoche vom 22.-30. September 2018**

Der PGR hat ein Thema ausgewählt und zwar: „Erzählt von der Hoffnung, die euch erfüllt“. Zielgruppen: Familien, Kinder und Jugendliche. Es bleibt wenig Zeit um an Werte und Religion zu denken. Daher das Thema, das eine Botschaft vermitteln will, dass andere Werte im Leben zählen.

Don Federico stellt die Frage: Was soll nach der Abreise der Mönche geschehen? Was soll erkennbar sein nach der Glaubenswoche, wo kann ein Weg gefunden werden, der weiter geht.

Die einzelnen PGR-Mitglieder äußern ihre Gedanken. Am Ende fasst Don Federico zusammen:

Es wird von allen geteilt, dass die Menschen sich mehr Fragen stellen sollen. Man lebt im Alltag mit wenig Möglichkeit, nach innen zu gehen und sich zu fragen: Welchem Stern folge ich? Ist der Wohlstand wirklich das Wichtigste im Leben. Schön ist auch der Gedanke, dass die Mitglieder des PGR Zeugen sind, ihren Glauben stärken und ihn weitergeben.

Dekan Vijo bestärkt diese Ansicht und ergänzt: Es besteht die Gefahr, dass das religiöse Leben und der Alltag völlig getrennt gesehen werden. Wichtig ist die Hoffnung, die Bibel kennt sehr hoffnungsvolle Texte die den Menschen helfen können. Beten ist ein existenziell, ein Ferment für das Leben.

Der Vorsitzende Georg S. wünscht sich, dass die Menschen sich nicht erst dann zum Glauben wenden, wenn ein Unglück geschieht. Glauben gibt Lebensfreude. Es ist ihm wichtig, die Glaubensfernen mit herein zu nehmen.

Dann werden noch einige organisatorische Details angesprochen. Am 5. März ist eine weitere Sitzung mit dem PGR geplant, die anderen Termine werden noch ausgemacht. Die anfallenden Kosten sind noch zu klären.

Georg S. bedankt sich bei den Patres und verabschiedet sie.

#### **TOP 4: Allfälliges**

Termine nächste Sitzungen: 5. Februar, 5. März, 9. April

Georg S. bringt die Überlegung ein, eine Totenkapelle im Zentrum anzulegen, da es immer öfter vorkommt, dass das Gebet für den Verstorbenen daheim nicht mehr möglich ist. Es soll darüber nachgedacht werden.

Felix wünscht, dass die Tagesordnung des PGR auf dem Pfarrblatt veröffentlicht wird.

Maria informiert: Die Sternsinger haben 21.000 Euro eingesammelt.

Irene informiert: Die Gemeinden geben einen Rucksack an die Familien aus, wenn ein Kind geboren wird. Ein Faltblatt mit Infos zur Taufe wäre wünschenswert.

Es wird wieder eine Familienwoche im Mai geben. Es besteht die Anfrage, ob die Pfarrei eine Aktion machen könnte. Termin: 12.- 19. Mai.

Ewald: Dem Sponsor von der Beleuchtung der Seitenkapellen sollte gedankt werden.

Ende: 22.15 h

Für das Protokoll: Verena Niederegger-Senoner am 18.01.2018